

<b>Projektliste</b> <b>Geschäftsjahr 2022</b> <i>Förderzusagen</i>
<b>Nummer, Bezeichnung des Projekts und Förderbetrag</b>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1794</u></b>  <b>Veranstaltungsreihe: „Alles könnte anders sein! Sozial-ökologische Transformation(en)“</b>                      Die Veranstaltungsreihe zu sozial-ökologischen Transformationen von Wirtschaft und Arbeit wendet sich an eine breit aufgestellte Zielgruppe. In Workshops, Diskussionsrunden und Buchvorstellungen werden Standpunkte ausgetauscht und kommunale Handlungsansätze bearbeitet.  <i>Antragssteller:in: Bahnhof Langendreer, Bochum</i>  <b>Antragssumme: 1.600,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.100,00 Euro</u>.</b>                      Storno durch die Antragsteller:innen.</p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1795</u></b>  <b>Speakerstour in Deutschland zur mexikanischen Gewerkschaftsbewegung</b>                      Im Februar wird die mexikanische Gewerkschaftsaktivistin Patricia Juan Pineda vom Cilas (Centro de Investigación Laboral y Asesoría Sindical = Beratungszentrum für Arbeitsforschung und gewerkschaftliche Beratung) in Mexico-Stadt nach Deutschland kommen und in Köln und anderen deutschen Städten zu Gast sein. Pineda referiert zu den Arbeitsbedingungen in Mexiko, der Arbeitsgesetzgebung und Arbeitspolitik sowie den gewerkschaftlichen Strukturen und Handlungsmöglichkeiten. Themen sind aber auch das Lieferkettengesetz und die Mexiko betreffenden Freihandelsabkommen, speziell US-MexCa und EU-Mexiko.  <i>Antragssteller:in: IGAKK e.V., Köln</i>  <b>Antragssumme: 4.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1796</u></b>  <b>Buchprojekt: „Aufbruch in Jackson. Schwarze Selbstverwaltung und solidarische Ökonomie.“</b>                      Mit dem Projekt wird die deutsche Leser:innenschaft über Experiment der Selbstverwaltung in den USA informiert, das sowohl Inspiration für eine Demokratisierung also auch für eine sozial-ökologische Transformation sein kann. Die Einbettung der solidarischen Ökonomie in die kommunale Politik ist für die Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe ein wichtiger Motor.  <i>Antragssteller:in: Unrast Verlag e.V., Ort</i>                      Begründung  <b>Antragssumme: 3.750,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1797</u></b>  <b>Kampagne: BR-Wahlen 2022</b>                      Gewerkschafter:innen, Betriebsrät:innen und aktive Beschäftigte erleben häufig organisierten Druck von Arbeitgeberseite. Angriffe auf demokratische Strukturen im Betrieb werden mit dem Projekt für die Öffentlichkeit kenntlich gemacht. Die Kampagnenverantwortlichen werden in drei Wellen mit offenen Briefen und Aktivitäten in den sozialen Medien das Thema in der Öffentlichkeit halten, einzelne Beispiele anprangern und Denkanstöße geben. Die Kampagne zielt auch auf die neue Bundesregierung, Bossing und Union-Busting tatsächlich als Officialdelikt einzustufen, so wie es der Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP vorsieht.  <i>Antragssteller:in: work-watch e.V., Köln</i>  <b>Antragssumme: 1.800,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.500,00 Euro</u>.</b></p>

<p>--- <b><u>Projekt 2022-1798</u></b> <b>Akademie: Ökologische Gewerkschaftspolitik</b> Gewerkschafter:innen, Vertreter:innen der Umweltbewegung und Wissenschaftler:innen entwickeln gemeinsam Prototypen ökologischer Gewerkschaftspolitik und stellen diese in der Akademie vor. Auch andere Produkte aus dem Projekt „Education für Sustainable Unionists 2030“, wie etwa ein Methodenheft, werden vorgestellt. In interaktiven Workshops werden Zielkonflikte zwischen Ökologie und Arbeit thematisiert und Lösungswege entwickelt. <i>Antragssteller:in: NELA e.V. (Next Economy Lab), Bonn</i> <b>Antragssumme: 6.140,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1799</u></b> <b>Konferenz: Inseln der Utopie   Information, Vernetzung &amp; Impulse zur Unterstützung</b> Rund um das Europatreffen der Amiga/os do MST organisiert ein Bündnis in Halle die Konferenz „Inseln der Utopie“. Damit werden Bildungs- und Begegnungsmöglichkeiten für diverse Solidaritätsorganisationen ermöglicht. Die Antragsteller:innen erwarten positive Auswirkung auch auf Aktive in der Stadtgesellschaft. Angesprochen werden Aktivist*innen aus Europa, Vertreter*innen der MST sowie an Lateinamerika und an globalen Themen interessierte Menschen aus der Region. <i>Antragssteller:in: aprender juntos – voneinander lernen e.V., Halle</i> <b>Antragssumme: 2.500,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1800</u></b> <b>Dokumentarfilm: „Was uns stark macht“</b> Das 2021 begonnene Dokumentarfilmprojekt wird 2022 mit Nachdreharbeiten beginnen und von Juni bis September in die Postproduktion eintreten. Das Filmteam dreht mit Protagonist:innen, die solidarisches Handeln, zum Beispiel im Gesundheitswesen, für sich entdeckt haben. Die Stiftung fördert anfallende Kosten für Aufnahmetechnik und Honorare für Filmschnitt und Postproduktion. <i>Antragssteller:in: No Doubt Media, Rosengarten</i> <b>Antragssumme: 3.500,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.500 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1801</u></b> <b>Buchprojekt: „Bewegt euch schneller“ – Kritik der agilen Managementmethoden</b> Das Buch wird im Frühjahr zur Betriebsratswahl erscheinen. Der Autor befasst sich mit Fragen der Demokratisierung von Arbeit und Unternehmen, mit Arbeitsbedingungen und Löhnen und auch mit Arbeitszeit und Zeitwohlstand. Das Buch wird in der arbeitnehmerorientierten Weiterbildung zum Einsatz kommen. <i>Antragssteller:in: Hermann Bueren, Bielefeld</i> <b>Antragssumme: 1.500,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.500,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1802</u></b> <b>Zeitungsbeilage: „Gemeinnützigkeit für die ganze, ungeteilte Bahn“</b> Das Bündnis erstellt eine vierseitige Zeitungsbeilage. Die Autor:innen bereiten die Ergebnisse einer Kurzstudie zur Bahn journalistisch auf. Sie stellen die Folgen des Wettbewerbs- und Privatisierungsdrucks dar und setzen sich für eine gute Bahn ein, die Solidarität mit den Beschäftigten ebenso zum Ziel hat wie die Bewältigung der klimapolitischen Herausforderungen. <i>Antragssteller:in: Bündnis Bahn für Alle, Berlin</i> <b>Antragssumme: 10.800,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>5.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1803</u></b> <b>Konferenz: „Vergesellschaftung: Strategien für eine demokratische Wirtschaft“</b> „Aus unserer halben Demokratie muss eine Ganze werden!“ Communia, zusammen mit vielfältigen Partnerorganisationen, lädt ein zu einer dreitägigen Konferenz mit Teilnehmer:innen aus deutschen und internationalen Initiativen. Fragen zum Thema Vergesellschaftung, demokratisches Wirtschaften</p>

<p>und zur Arbeitswelt der Zukunft werden verhandelt. Die Organisator:innen rechnen mit ca. 300 Teilnehmenden, die sich in vielseitigen Veranstaltungsformaten weiterbilden und zu neuen Netzwerken zusammenfinden können. Die Ergebnisse der Konferenz werden in einem Handbuch veröffentlicht. <i>Antragssteller:in: communia e.V., Schieder-Schwalenburg</i> <b>Antragssumme: 10.000,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>5.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1804</b> <b>Modellprojekt: RUND.Blick</b> Mit dem Projekt RUND.Blick wird Trafo e.V. an bedarfsgerechten Methoden und Formaten der Bildung für Arbeiternehmer:innen und Auszubildende zu den Themen Demokratie und Nachhaltigkeit arbeiten. Die zu Beginn erstellte Bedarfsanalyse wird überarbeitet und das Projektteam leitet daraus geeignete Methoden ab. Es folgt eine Erprobungsphase, die in einer weiteren Klausur evaluiert wird. Einbezogen werden Menschen aus politischen Stiftungen, Gruppen im Bereich Extremismusprävention, Akteur:innen im Bereich aufsuchender politischer Bildungsarbeit sowie Vertreter:innen aus Landesministerien, Gewerkschaften und Unternehmensverbänden. <i>Antragssteller:in: Trafo e.V., Leipzig</i> <b>Antragssumme: 5.000,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1805</b> <b>Internationales Treffen der Amazon-Beschäftigten Frühjahr 2022 in Bad Hersfeld</b> Gemeinsam mit Amazon Workers International, Vertrauensleuten der ver.di und der Kampagne „Make Amazon Pay!“ unterstützt das Streiksoli-Bündnis Leipzig im März das Internationale Treffen der Amazon Beschäftigten mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion vor Ort. Daran anschließend schaffen sie die Voraussetzungen für eine Klausur, durch die ausreichend Zeit gegeben wird, die internationalen Kontakte zu vertiefen und über neue Strategien nachzudenken. <i>Antragssteller:in: Streiksoli-Bündnis Leipzig, Leipzig</i> <b>Antragssumme: 3.500,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.500,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1806</b> <b>Fotoseiten im Buch der Berliner Krankenhausbewegung</b> Die Berliner Krankenhausbewegung hat 2021 drei wichtige Tarifverträge erstreikt. Dieser Kampf wird in einem Buch dokumentiert. Zur Veranschaulichung der Power, die bei den vielfältigen Aktionen sichtbar und spürbar wurde, soll auch Bildmaterial verwendet werden. Die Förderung macht es möglich, dass der Buchpreis erschwinglich bleibt und so das Buch viele Interessent:innen erreichen kann. <i>Antragssteller:in: Redaktionsgruppe der Berliner Krankenhausbewegung, Berlin</i> <b>Antragssumme: 2.000,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1807</b> <b>Schreibwerkstatt für die Erstellung einer Transformationsbroschüre für soziale Bewegungen</b> Die Initiator:innen der Schreibwerkstatt unterstützen mit der Broschüre das Engagement von Bürger:innen und Aktivist:innen in sozialen Bewegungen. Sie stärken das Wissen um Transformations- und Bewegungswissen und schaffen Bildungs- und Trainingsmaterial zur Unterstützung der Strategieentwicklung mit konkretem praktischem Nutzen für die Akteur:innen. <i>Antragssteller:in: Common Future e.V., Berlin</i> <b>Antragssumme: 5.000,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.000 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1808</b> <b>Delegationsreise 2022 im interkontinentalen Erfahrungsaustausch</b> Der seit 2016 geführte Erfahrungsaustausch mit der Kooperative CECOSOLA wird fortgesetzt. Durch die globale Pandemie wird noch klarer sichtbar, wie wichtig kollektive Strategien in Krisen sind, aber auch wie schwierig es ist, sie immer wieder aufrecht zu erhalten. CECOSOLA macht uns seit Jahrzehnten vor, wie ein Arbeitskollektiv als sozialer Organismus mit seinen individuellen Mitgliedern</p>

<p>resilient werden kann und wie es lernt verschiedene Krisen zu bewältigen. <i>Aufgrund der weiter wechselnden Kontakt- und Reisebeschränkungen im Verlauf der Corona-Pandemie erfolgt die Förderung unter dem Vorbehalt, dass die Veranstaltung stattfinden kann.</i></p> <p><i>Antragssteller:in: Sinnflut e.V., Biesenthal</i></p> <p><b>Antragssumme: 2.500,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1809</b></p> <p><b>Dokumentarfilmreihe: Re:Work Solidarity from the Ground</b></p> <p>Seit 2019 erarbeiten die Antragsteller:innen sich ein Netzwerk im Mittel-Osteuropäischen Raum für kleinere und mittlere selbstverwaltete Unternehmen und Initiativen der Solidarischen Ökonomie. Die begonnene Diskussion wird durch die Fortsetzung des bereits begonnenen Filmprojekts unterstützt, die entstehende Dokumentarfilmreihe wird zum Werkzeug der Öffentlichkeitsarbeit und der Netzwerkerweiterung.</p> <p><i>Antragssteller:in: Verein zur Förderung der Solidarischen Ökonomie e.V., Erfurt</i></p> <p><b>Antragssumme: 3.085,37 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.685,37 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1810</b></p> <p><b>Bildungsurlaub: Politische Tour de France 2022 – Zum 151. Jahrestag der Pariser Kommune</b></p> <p>Ausgehend von einer Aktualität der Erfahrungen der Kommune von 1871 erarbeiten die Teilnehmer:innen des Bildungsurlaubs ihre eigene Position zu den damaligen Ereignissen. Sie besuchen</p> <p>historische Orte und Ausstellungen, organisieren Gespräche und Treffen mit Historiker:innen und Kenner:innen der Kommune und lernen auch teilweise unbekannte Akteur:innen der Kommune kennen.</p> <p><i>Antragssteller:in: Forum Eltern und Schule, Dortmund</i></p> <p><b>Antragssumme: 3.620,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.810,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1811</b></p> <p><b>Bildungsurlaub: Konstruktive Sicht auf die Betriebsratswahlen.</b></p> <p>Die Teilnehmer:innen am Bildungsurlaub erarbeiten eine erste Bilanz der im Frühjahr 2022 durchgeführten Betriebsratswahlen. Sie untersuchen die Schwierigkeiten beim Aufbau von Betriebsräten. Im gemeinsamen Austausch werden exemplarische Beispiele untersucht, um zu lernen, wie es möglich ist, trotz starkem Widerstand der Unternehmen eine Interessenvertretung durchzusetzen.</p> <p><i>Antragssteller:in: Forum Eltern und Schule, Dortmund</i></p> <p><b>Antragssumme: 4.600,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>4.600,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1812</b></p> <p><b>Buchveröffentlichung: Jugendrevolte zwischen Arbeitswelt und Wissenschaft</b></p> <p>Der sogenannte Kollegiatenstreik am Speyer-Kolleg schlug 1971 landesweit Wellen. Wolfgang Hien und Herbert Obenland, die beide in dieser Auseinandersetzung eine führende Rolle einnahmen, wurden vom Historiker Peter Birke ausführlich befragt. Sie thematisieren nicht nur die Ereignisse im Jahr 1971, sondern reflektieren den gesellschaftlichen und persönlichen Kontext der 1960er- und 1970er-Jahre und ebenso die Nachwirkungen dieser Auseinandersetzungen bis in die Gegenwart. Die insgesamt 9 Stunden der sehr dichten Interviews wurden aufgenommen und müssen nun für das geplante Buch transkribiert werden.</p> <p><i>Antragssteller:in: Die Buchmacherei, Berlin</i></p> <p><b>Antragssumme: 2.325,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.825,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b>Projekt 2022-1813</b></p> <p><b>Dokumentarfilm: Entrechtete Arbeit – in der häuslichen Pflege</b></p> <p>Die Versorgung alter Menschen gehört zu einer der Grundaufgaben einer Gesellschaft. In Deutschland ist dieser Bereich nicht gut aufgestellt. Das offizielle Angebot deckt nicht den Bedarf und baut bisher größtenteils auf die unbezahlte Arbeit der Angehörigen auf. Die Filmemacherin wird die Situation in Deutschland umreißen, um dann Problemlösungsansätze vorzustellen. Sie stellt Forscher:innen und Aktive, die Konzepte aus anderen Ländern vorstellen oder selbst neue Ideen und Ansatzmöglichkeiten entwickelt haben. Mit dem Film wird sie die notwendige Diskussion weiter begleiten.</p> <p><i>Antragssteller:in: Anne Frisius, Bremen</i></p>

<p><b>Antragssumme: 3.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1814</u></b>  <b>Solidaritätsdelegation aus Griechenland</b>                  Die gewerkschaftliche Solireisegruppe organisiert seit 2012 einen bilateralen Austausch mit Griechenland. In den Begegnungen in Griechenland und Deutschland bringt die Reisegruppe Gewerkschafts- und Stadtteilinitiativen zusammen. Während des aktuell geplanten Besuchs der griechischen Partner:innen berichten diese von ihren Auseinandersetzungen und können von den in Deutschland gemachten Erfahrungen entlang ähnlicher Konfliktlinien lernen. Zielgruppen der Begegnungen sind gewerkschaftliche Akteure sowie Initiativen, die sich gegen Verdrängung und mit Stadtumbau beschäftigen. Außerdem Migrant:innen und Geflüchtete wie auch Akteure aus dem Bereich der Flüchtlings-solidarität.  <i>Antragssteller:in: Gewerkschaftliche Solireisegruppe, Berlin</i>  <b>Antragssumme: 3.200,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.720,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1815</u></b>  <b>Sonderzeitung: „Klinikschließungen. Zahlen, Gründe, Folgen“</b>                  Zum Thema Krankenhäuser ist GiB seit vier Jahren aktiv. Ziel der Kampagne ist es, die bundesweit geplanten Schließungen zahlreicher Krankenhäuser zu stoppen. GiB wendet sich mit anderen Akteuren vom Bündnis Klinikrettung gegen die im Sommer 2019 veröffentlichte Bertelsmann-Studie und die daraus hervorgegangenen Pilotprojekte zu Klinikschließungen. Es liegen mehrere Anfragen zum Einsatz einer umfassend aktualisierten Zeitung vor. Anfang Mai wird die Beilage in Niedersachsen veröffentlicht.  <i>Antragssteller:in: Gemeingut in BürgerInnenhand e.V., Berlin</i>  <b>Antragssumme: 10.300,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>4.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1816</u></b>  <b>Development of the film: In a Nutshell</b>                  Der Dokumentarfilm „In a Nutshell“ dokumentiert die Situation in den Haselnuss-Plantagen in der Türkei. Die Filmemacher:innen beleuchten die Rolle der Firma Ferrero und berichten über die Situation von Kleinfarmern und der Arbeitsmigrant:innen. Mit dem Film decken die Autor:innen nicht nur die Ausbeutungspraktiken der Firma Ferrero auf, sondern zeigen auch auf wie die Prozesse von Liberalisierung und Globalisierung auf Arbeiter:innen, Bauern und das Land wirken.  <i>Antragssteller:in: Erdem Evren, Berlin</i>  <b>Antragssumme: 4.950,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1817</u></b>  <b>Gedenkfeier für Bodo Zeuner</b>                  Mit der Gedenkfeier wird Leben und Wirken von Bodo Zeuner in Forschung, Lehre und in politischen Initiativen gewürdigt. Die Feier richtet sich an Ex-Kolleg:innen, Doktorand:innen, Student:innen, Freund:innen, politische Weggefährten:innen und Angehörige. Auch Medienvertreter:innen gehören zur Zielgruppe. Zeuners Zentralthema, die gewerkschaftliche Solidarität, steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.  <i>Antragssteller:in: Trägerkreis zur Vorbereitung der Gedenkfeier für Bodo Zeuner, Berlin</i>  <b>Antragssumme: 2.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1818</u></b>  <b>El Entusiasmo   Deutscher Kinostart und Premierentour</b>                  Der Filmverleih Sabcat Media legt seinen Fokus auf Filme aus und über die Arbeiterbewegung. Mit dem Film „El Entusiasmo“ möchten die Verleiher:innen ein weithin unbekanntes Kapitel der spanischen Geschichte in Deutschland zugänglich machen. Nach Francos Tod begehrte die Jugend auf und eine neue Arbeiterbewegung suchte nach einer adäquaten Form. Der Film zeigt ein historisches Fenster, in dem alles möglich schien. Zielgruppe sind politisch und gewerkschaftlich interessierte Zuschauer:innen.  <i>Antragssteller:in: Sabcat Media, Berlin</i></p>

<p><b>Antragssumme: 1.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1819</u></b>  <b>OKG-Konferenz 2022: Basis stärken</b>                  Betrieblich Aktive aus unterschiedlichen Gewerkschaften kommen zu einem Erfahrungsaustausch zusammen, um Wissen aus laufenden Arbeitskämpfen weiterzugeben und Betriebsgruppen zu stärken. Die Kolleg:innen leiten dabei selbst die Seminare. Ziel der Konferenz ist es, einen Rahmen für gewerkschaftliche Strategiedebatten zu bieten.  <i>Antragssteller:in: Organisieren Kämpfen Gewinnen, Kassel</i>  <b>Antragssumme: 2.300,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.300,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1820</u></b>  <b>Rohstoffgipfel und Alternative Rohstoffwoche</b>                  Zusammen mit dem AK Rohstoffe und den darin vertretenen NGOs richtet sich WEED an Entscheidungsträger:innen, Gewerkschafter:innen und eine breite interessierte Öffentlichkeit in Deutschland, um eine Wende in der Rohstoffbeschaffung voranzubringen. Die Gewinnung von Rohstoffen ist häufig mit Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden verbunden. Arbeiter:innen und Betroffenen in den Abbaugebieten kämpfen um ihre Rechte und fordern dafür Unterstützung ein.  <i>Antragssteller:in: WEED, Berlin</i>  <b>Antragssumme: 5.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.500,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1821</u></b>  <b>Bildungsurlaub: „Tour de Marseille 2022. Wie stark haben die Gelbwesten die Gewerkschaften und gesellschaftlichen Bewegungen in Frankreich verändert?“</b>                  Die Gelbwesten, aktiv seit 2018, sind weiterhin präsent in der französischen Politik. Das geht mit Veränderungen einher, neue Themen kommen hinzu, Bündnisse werden neu geschlossen. Diesen Prozess werden die Teilnehmenden des Bildungsurlaubs in der Auseinandersetzung mit Akteur:innen aus Gewerkschaft und Gesellschaft für sich nachvollziehen und Schlüsse ziehen für die eigene Praxis.  <i>Antragssteller:in: Forum Eltern und Schule, Dortmund</i>  <b>Antragssumme: 2.250,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.250,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1822</u></b>  <b>Konferenz: „A 4 Day Week for Europe!“</b>                  Das Netzwerk organisiert ein Arbeitstreffen zur Strategiediskussion über Arbeitszeitverkürzung in Europa. Zum Austausch kommen Vertreter:innen aus Gewerkschaften und sozialen Bewegungen, Wissenschaft und Politik aus bis zu 15 europäischen Ländern zusammen. Die Diskussion über aktuelle Ansätze zur 4-Tagewoche und zur Arbeitszeitverkürzung wird überwiegend online organisiert und an zwei Tagen im Oktober stattfinden.  <i>Antragssteller:in: European Network for the Fair Sharing of Working Time, London</i>  <b>Antragssumme: 2.500,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1823</u></b>  <b>Europäische Sommeruniversität der sozialen Bewegungen</b>                  Mit der fünftägigen Sommeruniversität der sozialen Bewegungen in Mönchengladbach verfolgt das attac-Netzwerk wichtige Ziele: Vermittlung von inhaltlichem und methodischem Fachwissen zu globalen umwelt-, entwicklungs- und wirtschaftspolitischen Fragestellungen, Austausch und Vernetzung aktiver NGOs, Gewerkschaften, Basisgruppen und Bewegungen aus ganz Europa, Bündelung, Entwicklung und Planung von Bildungsangeboten, Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsamen Kampagnen auf einer europäischen oder übernationalen Ebene. Die Veranstalter:innen rechnen mit 800 bis 1.000 Teilnehmenden aus ganz Europa sowie Gästen aus Afrika und Südamerika.  <i>Antragssteller:in: Bikoop e.V., Frankfurt/Main</i>  <b>Antragssumme: 2.500,00 Euro</b></p>

<p><b>Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1824</u></b>  <b>Transnationales Treffen der „Amazon Workers International“ 2022 in Poznan</b>                  Amazon Arbeiter:innen stärken durch den internationalen Austausch ihren Kampf und Widerstand. In ihrem Arbeitsalltag sind sie durch die Lieferketten verbunden. Informationsaustausch über die jeweils prekären Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Formen der Selbstorganisation ermöglicht gemeinsames Vorgehen. Mit dem eigenen Beispiel versuchen die Teilnehmenden über Flugblattaktionen mit Kolleg:innen ins Gespräch zu kommen, die sich bisher nicht organisierten.  <i>Antragssteller:in: Streiksoli-Bündnis, Leipzig</i>  <b>Antragssumme: 4.478,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1825</u></b>  <b>Union Busting / Bossing Watch List</b>                  Der Verein work-watch e.V. beauftragt externe Mitarbeiter:innen eine Union Busting-Watch-List über die in den letzten acht Jahren bearbeiteten Fälle zusammenzustellen. Die frei zugängliche Liste wird es Arbeitssuchenden ermöglichen, ihren künftigen Arbeitgeber besser einzuschätzen. Öffentliche Aufmerksamkeit erhöht den Druck auf Unternehmen.  <i>Antragssteller:in: work-watch e.V., Köln</i>  <b>Antragssumme: 2.200,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1826</u></b>  <b>Filmprojekt: Kryvyi Rih</b>                  Die Filmemacherinnen zeigen die aktuelle Situation in der Ukraine aus dem Blickwinkel der Arbeitswelt. Angefragt, die Situation der ukrainischen Arbeiter:innen in der westlichen Welt bekannt zu machen, begannen sie mit Gesprächen in Kryvyi Rih. Die Situation der Menschen in der Stahlstadt ist nicht nur durch die Kriegsumstände erschwert, das Kriegsrecht selbst schwächt die Arbeitenden in der Wahrnehmung ihrer Rechte. Jede Rebellion kann als Schwächung des eigenen Landes interpretiert werden. Organizing unter Kriegsrecht ist für Gewerkschaften eine riesige Herausforderung.  <i>Antragssteller:in: Magdalena Malinowska und Ioann Stacewicz, Poznan</i>  <b>Antragssumme: 5.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1827</u></b>  <b>Warum streiken die?! Aktuelle Arbeitskämpfe bei Gorillas und Co</b>                  Die Antragsteller:innen betreiben das Museum des Kapitalismus in Berlin. In diesem Kontext bieten sie eine Workshopreihe an, die sich an Jugendliche und junge Erwachsene wendet. Die Teilnehmer:innen reflektieren über den Zusammenhang von Klassismus und Arbeit im kapitalistischen Wirtschaftssystem und dem daraus resultierenden System sozialer Ungleichheit. Zu Podiumsdiskussionen werden Vertreter:innen der Streikenden des Lieferdienstes Gorillas und Expert:innen angefragt.  <i>Antragssteller:in: Verein für Bildung und Partizipation, Berlin</i>  <b>Antragssumme: 3.228,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.776,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1828</u></b>  <b>Fortbildungsreihen für migrantische Arbeitnehmer:innen</b>                  Mit zwei jeweils sechswöchigen Fortbildungsreihen wendet sich Plan:B an prekär beschäftigte Arbeitsmigrant:innen aus dem Globalen Süden. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, sich mit den sie besonders einschränkenden Bedingungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu beschäftigen und ihre Kenntnisse über Unterstützungs- und Weiterbildungsangebote zu stärken. Gemeinsam stärken sie ihre Handlungsfähigkeit.  <i>Antragssteller:in: Plan.B e.V., Leipzig</i>  <b>Antragssumme: 4.819,96 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro.</u></b></p>

<p>--- <b><u>Projekt 2022-1829</u></b>  <b>Kooperationsprojekt Gewerkschaften Rumänien-Köln</b>  Aktuelle Themen der IGAKK sind die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und internationales Union Busting. Mit dem bereits 2021 begonnenen Austausch haben die Kolleg:innen in Rumänien und Köln die Möglichkeit, dauerhafte Beziehungen zu festigen. Damit stärken sie ihre Möglichkeiten sich zu Fragen der Arbeitsgestaltung, Arbeitnehmervertretungen und Handelsstrukturen auszutauschen und die Vernetzung ihrer Organisationen voranzutreiben. Die Ergebnisse der Begegnung werden durch einen Reader anderen gewerkschaftlichen Aktiven zur Verfügung gestellt.  <i>Antragssteller:in: IGAKK e.V., Köln</i>  <b>Antragssumme: 8.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1830</u></b>  <b>Vernetzung für kämpferische Gewerkschaften: Strategiekonferenz 2022</b>  Im Koordinierungskreis der „Vernetzung für kämpferische Gewerkschaften“ haben sich Gewerkschafter:innen vernetzt, um innerhalb des DGB für einen Kurswechsel weg von Standortpolitik und der in den Gewerkschaften praktizierten Sozialpartnerschaft einzutreten. Mit einer erneuten Strategiekonferenz schaffen sich die Aktivist:innen eine handlungsfähige Vernetzung. Sie arbeiten Vorschläge für Kampagnen aus, verstärken ihre Solidaritätsarbeit und organisieren weitere Absprachen.  <i>Antragssteller:in: Vernetzung für kämpferische Gewerkschaften, Stuttgart</i>  <b>Antragssumme: 1.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.000,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1831</u></b>  <b>Filmfestival: Globale Mittelhessen 2022</b>  Das Filmfestival „Globale Mittelhessen“ findet bereits seit über zehn Jahren statt und wird von einer Vielzahl von Gruppen aus der Region getragen. Die inhaltliche Ausrichtung und die Gestaltung der Veranstaltungen geben einem breiten Publikum die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit globalen Ungerechtigkeiten und Krisen. Im Fokus stehen Ausbeutungsverhältnisse, der Stand der Menschenrechte und die Bereicherung von Unternehmen auf Kosten von Mensch und Natur. Neben der Sensibilisierung für den Status Quo sehen die Macher:innen des Festivals es als ihre Aufgabe an, das Nachdenken über Alternativen und die Entwicklung von Solidarität zu fördern. Ein wichtiger Teil des Festivals wird erneut eine Reihe von Filmen zu arbeitsweltbezogenen Themen sein.  <i>Antragssteller:in: motivés e.V., Lohra</i>  <b>Antragssumme: 4.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1832</u></b>  <b>Produktion eines Aufklärungs- und Mobilisierungsvideos zu Krankenhausschließungen</b>  Gemeingut in BürgerInnenhand ist seit vier Jahren zum Thema Krankenhäuser aktiv und Teil der Kampagne „Wir brauchen alle Krankenhäuser – Schließungen stoppen“. Im Rahmen der Kampagne klärt das Video über die durch Privatisierungen vorangetriebene aktuelle Lage auf. Dafür spricht es Beschäftigte, Patient:innen und Bürger:innen an.  <i>Antragssteller:in: Gemeingut in BürgerInnenhand e.V., Berlin</i>  <b>Antragssumme: 4.922,50 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro.</u></b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1833</u></b>  <b>Konferenz: „Gut ver_sorgt? Allianzen für globale Gerechtigkeit im Care- und Ernährungsbereich</b>  Zu der im Oktober stattfindenden zweitägigen Konferenz werden zirka 100 Personen erwartet. Die Organisator:innen sprechen Frauen, Sorgearbeiter:innen und profeministische Personen an. Durch die Thematisierung der Schnittstelle von Care und Landwirtschaft werden Aktive in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Multiplikator:innen des Globalen Lernens profitieren von der Konferenz als Raum der Vernetzung und ihre Erfahrung erleichtert den übernationalen Anspruch in der Debatte. Die beiden Konferenztage werden durch Performances und Kinofilme begleitet.  <i>Antragssteller:in: Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V., Leipzig</i></p>

**Antragssumme: 3.500,00 Euro**  
**Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.**

--- **Projekt 2022-1834**

**Lesung: „Meine Hin- und Rückreise in die DDR“**

Die Berliner autofocus Videowerkstatt produziert Webdokumentationen und Dokumentarfilme für den Einsatz in der politischen Bildungsarbeit. Themenschwerpunkte sind Projekte zur Zeitgeschichte und Fragen der Migration. In diesem Zusammenhang steht das Leseprojekt „Meine Hin- und Rückreise in die DDR“. Francisca Raposo berichtet über ihr Leben als mosambikanische Schülerin und Vertragsarbeiterin in der DDR, ihre zweimalige Ausweisung aus Deutschland und ihren Einsatz für Frauen- und Mädchenrechte auf Bildung/Ausbildung in Mosambik.

*Antragssteller:in: autofocus Videowerkstatt e.V., Berlin*

**Antragssumme: 450,00 Euro**

**Der Vorstand bewilligt 450,00 Euro.**

Storno durch die Antragsteller:innen, sie haben andere Mittel eingeworben.

--- **Projekt 2022-1835**

**Rudiosendungen: „Heißmiete“ – Arbeiten und Wohnen in Zeiten von Krise und Inflation**

Radio Z ist ein unabhängiger und nichtkommerzieller Hörfunksender. Als freies Radio mit Zugangsoffenheit bietet Radio Z Menschen aus verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen einen Sendeplatz. In zeitlich befristeten Projekten wird mit neuen Zielgruppen gearbeitet. Grundsätzlich kommen Betroffene selbst zu Wort. Jenseits der Kämpfe um Lohn- und Arbeitsbedingungen geht es immer schon um die Bedingungen der (Re)Produktion der Arbeitskraft. Gemeinsam mit aktiven Mieter:innen, Vertreter:innen des Stadtteilclubs Reclaim Gostenhof, Menschen aus gewerkschaftlichen Zusammenhängen und vielen anderen Mitstreiter:innen werden von Oktober 2022 bis April 2023 sechs einstündige Sendebeiträge über Zusammenhänge, Entwicklungen und Kämpfe rund um das Thema Wohnen erstellt.

*Antragssteller:in: Radio Z / R.A.D.I.O. e.V., Nürnberg*

**Antragssumme: 3.660,00 Euro**

**Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.**

--- **Projekt 2022-1836**

**Solidaritätsreise: Griechenland in Zeiten der Energieknappheit, Klimakatastrophe und erneut verschärfter Krise**

Die gewerkschaftliche Solireisegruppe besteht seit zehn Jahren als offene Struktur mit einer Kerngruppe von fünf bis acht Personen aus Berlin, Hamburg und Salzgitter. Durch den regelmäßigen Austausch wurden Kontakte in verschiedenen Bereichen (Energiesektor, Wasserwirtschaft, medizinische und soziale Einrichtungen) begründet und bestärkt. Jenseits der in beiden Ländern bestehenden Auseinandersetzungen um Wohnraum, Energieversorgung, Arbeitsbedingungen und Klimawandel ist auch der Austausch mit Geflüchteten im Fokus der Reisegruppen.

*Antragssteller:in: Gewerkschaftliche Solireisegruppe, Berlin*

**Antragssumme: 3.570,00 Euro**

**Der Vorstand bewilligt 2.500,00 Euro.**

--- **Projekt 2022-1837**

**Panel: 50 Jahre Dokumentarfilme über den globalen Süden**

Dokumentarfilmschaffende nutzen das Panel „50 Jahre Dokumentarfilme über den globalen Süden“ zur Darstellung und Diskussion ihrer Produktionsbedingungen. Die meisten sind sowohl Autor:innen und Regisseure als auch Produzent:innen. In Zeiten knapper Kassen und zögerlicher Auftragsvergabe durch die öffentlich-rechtlichen Funkhäuser sind bisherige Mischkalkulationen nicht mehr hilfreich. In der Diskussion suchen Medienschaffende und Medienvertreter:innen nach neuen Wegen auskömmlicher Finanzierung.

*Antragssteller:in: BV kommunale Filmarbeit e.V. / AG Fernsehworkshop, Frankfurt*

**Antragssumme: 1.500,00 Euro**

**Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.**

<p>--- <b><u>Projekt 2022-1838</u></b> <b>Tagung: Zur Grundsicherung für Arbeitssuchende – „Bürgergeld“, Energiearmut, usw.</b> Die Organisator:innen der Koordinierungsstelle KOS vernetzen Vertreter:innen gewerkschaftlicher und gewerkschaftsnaher Erwerbslosengruppen und Beratungsstellen aus dem ganzen Bundesgebiet. Durch die Tagung erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Erfahrungen mit der Arbeit der Jobcenter auszutauschen. Auf dieser Grundlage werden sie auch den aktuellen Entwurf der Bundesregierung zum „Bürgergeld“ hinterfragen und die Vorstellungen erwerbsloser und prekär Beschäftigter einbringen. Dritter Schwerpunkt der Tagung ist der Umgang mit der steigenden Energiearmut. <i>Antragssteller:in: Förderverein gewerkschaftliche Arbeitslosenarbeit e.V., Berlin</i> <b>Antragssumme: 7.415,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1839</u></b> <b>Aufbau eines regelmäßigen Zirkulars zur Berliner Schulbauoffensive</b> Das Land Berlin privatisiert einen großen Anteil des Schulbaus. Die Auswirkungen auf pädagogisches Personal, Eltern und Schüler:innen, auf Beschäftigte in Planungsbüros und im Baugewerbe sind immens. Diese Zielgruppen und ihre Interessenvertretungen gewinnen zielgerichtete Informationen zur Entwicklung der Schulsanierung und des Neubaus. Vier Ausgaben werden in schriftlicher Form verteilt, eine Online-Ausgabe unterstützt das Angebot. <i>Antragssteller:in: Gemeingut in BürgerInnenhand e.V., Berlin</i> <b>Antragssumme: 9.024,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.920,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1840</u></b> <b>Filmvorführung und Lesung: „The Souvenir“ und die „Melancholie der Klasse“</b> Dem Publikum die Möglichkeit eröffnen, Filme anders zu sehen und zu interpretieren ist das erklärte Ziel der Veranstalter:innen. Die Vorführung des Films „The Souvenir“ der Britin Joanna Hogg wird mit der Lesung der Autorin Cynthia Cruz ergänzt. Im Anschluss kann das Publikum mit der Autorin die Thesen ihres Buches diskutieren und eigene Schlussfolgerungen über Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit ziehen. <i>Antragssteller:in: fsk-Kino am Oranienplatz, Berlin</i> Antragssumme: 540,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>540,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1841</u></b> <b>Ausstellung: Ausstellung und Events: „The ESG Show“</b> The ESG Show ist Ausstellung und Installation. Die Organisator:innen setzen auf eine Abfolge von vier Events mit eingeladenen Gästen. Die Show ist investigativ, teilt Informationen und wird das Bewusstsein über die neuesten Trends in der Finanzwelt stärken. ESG steht für drei Kriterien in der Investitionslenkung: Environmental, Social und Governance. Die Show wendet sich sowohl an eine interessierte Öffentlichkeit als auch an Initiativen in Berlin, für die ESG ein Anlass zur Sorge ist. Wie viel des angesprochenen Engagements ist in Wirklichkeit in die Irre führende PR. Die Mittel der Stiftung werden für den dritten Event „The ‚real‘ green jobs“ eingesetzt, sowie für das Künstler-Honorar für die Arbeit an der Präsentation im Online-Portal bei Prater Digital. <i>Antragssteller:in: Daniele Tognozzi, Berlin</i> Antragssumme: 1.803,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>803,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1842</u></b> <b>Veranstaltungsreihe: Krise – Krieg. Soziale Ungleichheit, Energiekrise und Klimawandel</b> Die Lage zwischen Krieg und Klimawandel ist anstrengend und verunsichernd. Staatliche Hilfsprogramme reichen für viele Menschen nicht aus. Protest formiert sich. Die Veranstaltungsreihe gibt Betroffenen Gelegenheit, diesen Protest vorzubereiten und auszuwerten. <i>Antragssteller:in: Teilhabe e.V., Berlin</i> <b>Antragssumme: 3.370,00 Euro</b> <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.600,00 Euro</u>.</b></p>

<p>--- <b><u>Projekt 2022-1843</u></b>  <b>Tagungsdokumentation: „Vom Begehren nach einer anderen Freiheit getragen“</b>                  Die Jubiläumstagung des express im Oktober 2022 bot Gelegenheit, gemeinsam zurückzuschauen, um nach vorne zu blicken. Die Teilnehmenden fragten, was frühere Erfahrungen in und um Selbstorganisation aus den 1970ern und 1980ern heutigen Praxen zu sagen haben – und andersrum. Die Redebeiträge wurden auf Video mitgeschnitten und sollen auf dem Youtube-Kanal des express und bei labournet.tv Aktiven aus Gewerkschaften und Betrieben zur Verfügung gestellt werden können.                  Antragssteller:in: AFP e.V., <i>Frankfurt a.M.</i>  <b>Antragssumme: 800,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>800,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1844</u></b>  <b>Publikation MundA-Studie „Träge Betriebsamkeit“</b>                  Die 2022 fertiggestellte Studie „Träge Betriebsamkeit“ wird als 40-seitige Broschüre sowie als Beilage im „express“ veröffentlicht. Zu diesem Anlass wird die Studie überarbeitet und vor allem erweitert: Betriebsaktivismus in Ostdeutschland, Stadtteilinterventionen, Bezugnahme auf Traditionen der Arbeiterbewegung und coronabedingte Veränderungen/Debatten sind die Leitbegriffe der Erweiterung. Anonymisierung und Kürzung sind wichtige Schritte der Überarbeitung.                  Antragssteller:in: <i>Torsten Bewernitz, Mannheim</i>  <b>Antragssumme: 2.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1845</u></b>  <b>Seminar: Boden und Eigentum in der Landwirtschaft</b>                  Eine Gruppe junger Beschäftigter im landwirtschaftlichen und agrarpolitischen Umfeld will mit politischer Bildungsarbeit ihre Positionen sichtbar machen. Im Zusammenhang mit der Kampagne zu Gemeinwohlverpachtung von öffentlichem Land organisieren sie ein 2-tägiges Seminar zum Thema Eigentum und Zugang zu Land. Neben der Auseinandersetzung mit Fragen der Bodenpolitik wird die Tagung die vereinzelt arbeitenden Beschäftigten befähigen, an ihrer besseren Vernetzung zu arbeiten.                  Antragssteller:in: <i>Junge Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Witzenhausen</i>  <b>Antragssumme: 3.000,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.700,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1846</u></b>  <b>Informations- und Aktionspaket gegen die Krankenhausschließungen</b>                  Ein wichtiger Katalysator für Schließungen war die Einführung der Fallpauschalenfinanzierung (DRG, Diagnosis Related Groups) im Jahr 2004. Mit den Fallpauschalen wird nicht das Vorhalten eines Krankenhauses finanziert, sondern nur die durchgeführten Behandlungen vergütet. Das geht an den Interessen von Beschäftigten und Patient:innen vorbei. Weitere Gesetzgebung muss verhindert werden. Öffentlichkeitsarbeit informieren, Aktivist:innen mobilisieren und bei Politiker:innen intervenieren, immer und immer wieder ist das Ziel der nochmals verstärkten Kampagne.                  Antragssteller:in: <i>Gemeingut in BürgerInnenhand e.V., Berlin</i>  <b>Antragssumme: 6.908,00 Euro</b>  <b>Der Vorstand bewilligt <u>1.828,00 Euro</u>.</b></p>
<p>--- <b><u>Projekt 2022-1847 bis 2022-1865</u></b>  <b>Förderung von 18 Projekten von TIE Germany</b>                  Der Verein TIE Internationales Bildungswerk e.V. erhält für seine transnationale Arbeit eine jährliche Unterstützung in Höhe des Ertrages aus der Anlage von einer Mio. Euro im Vorjahr.  <b>Die Stiftung stellt <u>26.700,00 Euro</u> bereit.</b></p>